

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Henning Foerster und Torsten Koplín, Fraktion DIE LINKE

Einrichtung einer Beratungs- und Koordinierungsstelle für die Niederdeutsche Sprache und die Heimatpflege

und

ANTWORT

der Landesregierung

Im Amtsblatt Mecklenburg-Vorpommern vom 15.09.2014 wurde durch Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 27.08.2014 ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet, nach dem eine Beratungs- und Koordinierungsstelle für die Niederdeutsche Sprache und die Heimatpflege eingerichtet und gefördert werden soll.

1. Ist diese Stelle inzwischen eingerichtet worden?

Nein. Auf Einladung des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur trafen sich am 31.01.2015 über 100 Vertreterinnen und Vertreter der Heimatpflege und der Niederdeutschen Sprache in der Aula der Universität Rostock, um über die Zukunft der Heimatpflege und des Niederdeutschen in Mecklenburg-Vorpommern zu beraten. Es wurden zwei Arbeitsgruppensitzungen vereinbart, am 20.02.2015 und am 09.03.2015. Am 27.04.2015 wurden die Ergebnisse in einer Plenarsitzung gebilligt. Nunmehr sind noch rechtliche Fragen abschließend zu klären.

2. Hält die Landesregierung die Stellenausstattung (laut Interessenbekundungsverfahren sollte eine E 11 Stelle bereitgestellt werden), insbesondere im Vergleich mit der Stellenausstattung für die Ehrenamtsstiftung, in Anbetracht der Aufgabenfülle für ausreichend?

Ja. Die Landesregierung setzt auf die bisherige gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Einrichtungen und Institutionen der Niederdeutschen Sprache und der Heimatpflege. Wichtige Impulse erwartet sie auch vom neu gegründeten Heimatverband.

3. In welcher Höhe werden durch die Koordinierungsstelle in Bezug auf die in Frage 2 der Diskussionsveranstaltung zur Zukunft der Heimatpflege in Mecklenburg-Vorpommern in Aussicht gestellten Projektfördermittel für Akteure des Niederdeutschen und der Heimatpflege insgesamt bereitgestellt?
 - a) Wie setzt sich diese Summe im Einzelnen zusammen?
 - b) In welcher Höhe werden Mittel an den neuen Heimatverband gegeben?
 - c) Wie viele frei verfügbare Mittel können durch die Koordinierungsstelle für Projekte des Niederdeutschen und der Heimatpflege weitergegeben werden?

Zu 3, a) und b)

Für den Bereich der Heimatpflege und des Niederdeutschen stehen zukünftig circa 350.000 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Für die Beratungs- und Koordinierungsstelle Niederdeutsch und Heimatpflege ist ein Betrag von 100.000 Euro reserviert. Weitere 50.000 Euro können für den Bereich Niederdeutsch zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus stehen circa 200.000 Euro pro Jahr zur Vergabe an Träger von kulturellen Projekten der Heimatpflege und des Niederdeutschen zur Verfügung.